

SOZIOMETRIE



WEITERE INFORMATIONEN

https://erwachsenenbildung.at/aktuell/nachrichten_details.php?nid=9965

KURZBESCHREIBUNG

Soziometrische Aufstellungen helfen die Atmosphäre zu lockern und ermöglichen erste Austauschmöglichkeiten in einer Gruppe. Sie können zum Kennenlernen, als Themeneinstieg, zur Positionierung etc. eingesetzt werden.

GEEIGNET FÜR

kleine, mittlere und große Gruppen

ZEITEINSATZ

Die Methode kann sowohl bei einer Kurzveranstaltung mit ehrenamtlich Aktiven als auch über mehrere Wochen, bei Klausuren oder in Seminaren eingesetzt werden.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

ggf. Moderationskarten mit Schlagworten, Stift

ABLAUF DER METHODE

Mit einer Soziometrie wird die gesamte Gruppe zum Mitmachen angeregt. Zur Vorbereitung der Aufstellung führt der Anleitende die Achsen bzw. Pole für die Aufstellung ein. Das kann beim Kennenlernen zum Beispiel das Alter der Teilnehmenden in 10-Jahres-Schritten sein, bei einer Abfrage der Herkunftsorte eine Deutschlandkarte, in der man sich verortet, oder bei Themen eine Achse mit den Polen „Ich stimme voll und ganz zu“ bis hin zu „Ich stimme überhaupt nicht zu“. Diese gedachten Achsen im Raum werden der Gruppe vorgestellt. Im nächsten Schritt wird dann jede_r gebeten, sich an der Achse zu positionieren. Die Gruppe stellt sich auf und Jede_r gibt damit seine Position/Meinung zu einem Thema zu erkennen. Im Anschluss bekommen alle Teilnehmenden die Möglichkeit das Gesamtbild zu der Frage wahrzunehmen. Die moderierende Person kann zudem zwei bis drei Personen pro Frage kurz interviewen, warum sie sich an diese Stelle gestellt hat.

HINWEISE

Die Methode ermöglicht eine Positionierung der Einzelnen zu Themen, sie eignet sich zum Kennenlernen in einer Gruppe oder zur Anwärmung für die Auseinandersetzung bzw. Diskussion eines Themas. Aber auch zur thematischen Arbeit können Aufstellungen erfolgen und so ein schnelles Stimmungsbild der Gruppe sichtbar gemacht werden. Die Positionierung gibt diesen Überblick schnell und ggf. ohne lange Diskussionen. Eine Soziometrie kann auch als Gruppenaufteilungsmethode eingesetzt werden. Es können Gruppen nach Themen bzw. Unterthemen, Positionen (z.B. zustimmende und ablehnende Gruppe) oder auch nach Kenntnisstand zu einem Thema („Neu im Thema“ <-> „Profi“) gebildet werden.